

Pressemitteilung

Güstrow/Schwerin, 09.11.2011

*Hier wird die Zukunft der Dörfer entwickelt: Wege zum (Bio)EnergieDorf.
Welche Bedeutung haben die (Bio)EnergieDörfer in Mecklenburg-Vorpommern?*

*Bereits über 100 Anmeldungen für die Konferenz der Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am 18. und 19. November in der Universität und der Stadthalle Greifswald.
Special Guest: Dr. Franz Alt!*

Die **neue Landesregierung** in Mecklenburg-Vorpommern hat sich formiert. Erneuerbare Energien spielen mit der Einrichtung des neuen Energieministeriums eine herausragende Rolle. In der **Koalitionsvereinbarung** heißt es dazu: „Die Koalitionspartner schaffen die Voraussetzungen, um **den erfolgreich begonnen landesweiten Aufbau von Bioenergiedörfern systematisch fortzusetzen.**“

In der Konferenz, die unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Erwin Sellering steht, soll der Frage nachgegangen werden, **welche Bedeutung die (Bio)EnergieDörfer für die Energiewende in Mecklenburg-Vorpommern haben.** Sie ist die vorläufige Abschlussveranstaltung des Projektes „Coaching (Bio)EnergieDörfer“ und Teil der **Greifswalder Aktionstage für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung**, die vom 14. – 19. November stattfinden.

Neben hochkarätigen Rednern und einem prominent besetzten Podium wird **das „ökologische Gewissen der Deutschen“, Dr. Franz Alt**, im Rahmen seines Festvortrages **„Das ökologische Wirtschaftswunder. Arbeit und Wirtschaft im 21. Jahrhundert“** in der **Stadthalle Greifswald** einen Blick auf die zentralen Herausforderungen der Nachhaltigkeitswende werfen. Er behauptet: „Der härteste und wichtigste Kampf des 21. Jahrhunderts wird ohne Waffen geführt. Die Werkzeuge dieses Kampfes heißen: Energieeffizienz, Energie sparen und erneuerbare Energien.“

Weiterhin wird **zum ersten Mal** das **Gewinner-Konzept einer (Bio)EnergieDörfer-Genossenschaft des Wettbewerbes des Bundesinnenministeriums „Daseinsvorsorge 2030“** vorgestellt, das im kommenden Jahr mit 150.000 € gefördert und umgesetzt werden wird.

Das Interesse von Bürgermeistern und Gemeindevertretern, kleinen Städten und Gemeinde in MV an dem Thema Bioenergiedörfer **ist immens:** Derzeit werden **21 Machbarkeitsstudien angefertigt**, 13 weitere sind beantragt. **Über 70 Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern haben sich per Ratsbeschluss dazu bekannt, (Bio)EnergieDorf werden zu wollen.** Die zentrale Idee ist, durch den angemessenen Ausbau der erneuerbaren Energien (Bioenergie, Solarenergie, Windkraft und Geothermie) im ländlichen Raum wieder Handlungsspielräume für die Kommunen und die regionalen Akteure in den Kommunen zu gewinnen: **Klimaschutz, regionale Wertschöpfung und Teilhabe der lokalen Bevölkerung sollen miteinander verbunden werden.**

Tagungstitel

Wege zum (Bio)EnergieDorf.
Welche Bedeutung haben die (Bio)EnergieDörfer
für die Energiewende in Mecklenburg-Vorpommern?

18./19.11.2011, Universität & Stadthalle Greifswald.



© Foto: ANE MV



© Foto:
Axel Thomae

Tagungsorte

Universität Greifswald, F.-Loeffler-Str. 70 (Großer Hörsaal), 17489 Greifswald
Stadthalle Greifswald, Robert-Blum-Str. (Kaisersaal), 17489 Greifswald

Veranstalter

Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV, Neue Wallstr. 12, 18273 Güstrow
www.nachhaltigkeitsforum.de

Für Rückfragen wenden Sie sich gern an:
Bertold Meyer, Coaching (Bio)EnergieDörfer MV
Tel.: 039931-18655, Mobil: 0170-2369 262, E-Mail: b.meyer@fane-mv-ev.de

Übrigens:

Am 17.11.2011 wird das 10jährige Bestehen der gemeinnützigen Stiftung Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern im Pommerschen Landesmuseum.
Mehr Infos erhalten Sie unter: <http://www.nachhaltigkeitsforum.de>